

Exkursion zum Brüderkrankenhaus Trier

Das Krankenhaus der barmherzigen Brüder in Trier hilft mit 640 Betten täglich vielen Menschen.

Um alle versorgen zu können, werden mehr als 2000 Mitarbeiter benötigt, unter ihnen die barmherzigen Brüder.

Doch diese helfen nicht nur den Kranken innerhalb des Krankenhauses, sondern auch den Obdachlosen aus Trier und Umgebung.

Die barmherzigen Brüder bieten jeden Mittag warmes Essen, welches am Vortag im Krankenhaus übrig geblieben ist, an.

Außerdem haben die Obdachlosen in Trier die Möglichkeit zu duschen.

Dadurch gibt es in Trier unter den Obdachlosen weniger Hautkrankheiten als in anderen Städten, in denen sie nicht diese Möglichkeit haben.

Nach dem Duschen können sie sich das Handtuch, die im Krankenhaus liegen gelassen wurden, und Kleidung, die gespendet wurde, mitnehmen.

Peter Friedhofen (geb. 25.Feb. 1819, ges. 21. Dez. 1860) wurde früh Vollwaise, Schornsteinfeger war sein Beruf. Als sein Bruder Jacob starb, kümmerte er sich um seine Witwe und ihre elf Kinder.

Am 21. Juni 1850 gründete er die Kongregation der barmherzigen Brüder. Ein Jahr später erhielten Peter und zwei Brüder ihr Ordenskleid. Im Jahre 1853 folgte die Gründung des Ordens in Trier und dann weitere im Ausland.

1860 erkrankte er dann an Lungentuberkulose, durch die er sechs Wochen später auch starb. Zu diesem Zeitpunkt umfasste seine Gemeinschaft 44 Brüder.

Heute gehört der Verein *Streetwork* zu den Barmherzigen Brüdern in Trier mit dazu. Der Verein wurde 1999 gegründet und wird nun von Raimund Ackermann geleitet. Er begleitet rund 80 Menschen, in dem er ihnen Essen, Kleidung und Wohnraum gibt, oder einfach nur zuhört.

